

Sind die Menschen in Deutschland zu oft krank?

Aufgaben zum Text

1. Wovon handelt der Text?

Hör dir das Audio an. Welche Aussage ist richtig? Wähl die richtige Lösung aus.

In dem Text geht es um die Diskussion, ob ...

- a) die Sorge vor Ansteckungen nach dem Ende der Corona-Pandemie noch nötig ist.
- b) die Lohnfortzahlung für kranke Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erst später als bisher beginnen soll.
- c) Krankenhäuser und Arztpraxen zusätzliche Gebühren von Patientinnen und Patienten verlangen sollten.

2. Was steht im Text?

Lies das Manuskript und vervollständige die Sätze. Mehrere Antworten können richtig sein.

- 1. Statistische Untersuchungen zeigen, dass die Menschen in Deutschland ...
 - a) häufiger als früher Unfälle am Arbeitsplatz haben.
 - b) verglichen mit Menschen in anderen Ländern ziemlich oft krank sind.
 - c) oft lieber krank arbeiten gehen, als zu Hause zu bleiben.
- 2. Die Wiedereinführung des Karenztages wird unter anderem abgelehnt, weil ...
 - a) Krankheitsausfälle auch durch Präventionsmaßnahmen verhindert werden können.
 - b) Folgekosten entstehen können, wenn jemand krank arbeiten geht.
 - c) die Verwaltung des Karenztages mehr Geld kostet, als man mit dem Tag spart.

3. Welches Wort passt?

Lies den Text und ergänze die fehlenden Wörter. Wähl für jede Lücke das passende Wort aus.

1. Den _____ (Karenztag/Krankenstand) gibt es nicht mehr, damit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht krank arbeiten gehen.
2. Die _____ (Krankheit/Krankmeldung) braucht der Arbeitgeber so schnell wie möglich, damit man die Lohnfortzahlung erhalten kann.
3. Wer krank arbeitet, riskiert _____ (Ansteckungen/Unterstellungen) und Unfälle.
4. Nicht nur die Gewerkschaften sind gegen Karenztage bei der _____ (Lohnfortzahlung/Versicherung).
5. Untersuchungen zeigen, dass man Krankheiten am besten bekämpft, indem man sie gar nicht erst entstehen lässt – also durch _____ (Hausärzte/Prävention) wie regelmäßiges Rückentraining.
6. Viele Menschen besuchen eine Arztpraxis, wenn sie eine akute _____ (Infektion/Untersuchung) haben. Aber auch die Zahl der Menschen hat zugenommen, die wegen einer psychischen Erkrankung einen Termin beim Arzt ausmachen.

4. Übe die Zeitangaben!

Welche Zeitangabe passt? Wähl für jede Lücke die richtige Lösung aus.

1. Wenn man vier Wochen _____ krank ist, bekommt man für diese Zeit eine Lohnfortzahlung.
 2. Der Arbeitgeber bezahlt _____ der siebten Krankheitswoche keine Lohnfortzahlung mehr. Danach muss man Krankengeld bei der Krankenkasse beantragen.
 3. In Deutschland kann man sich _____ Dezember 2023 auch telefonisch beim Hausarzt oder bei der Hausärztin krankschreiben lassen – aber nur für _____ fünf Tage.
 4. Es gab in Deutschland _____ 2023 keine elektronische Krankschreibung. Seitdem sind viel mehr Krankheitsfälle als früher von den Krankenkassen gespeichert worden.
- a) ab b) lang c) seit
d) bis e) bis zu

Autor: Philipp Reichert